

machte. Aber gerade ihre Allgemeinheit ermöglichte eine weitherzige Auslegung. Die Forderung des Pierre Dubois lief praktisch darauf hinaus, die von alters her bestehenden Gerichtsverhältnisse für unantastbar, des Herrschers Prärogative in dieser Hinsicht für unveräußerlich zu erklären. In einem anderen Werk, das anscheinend ebenfalls Pierre Dubois zu verdanken ist, einer angeblichen Bittschrift des französischen Volks an Philipp den Schönen, wird dieser ersucht, den Prozeß gegen das Andenken Bonifaz' VIII. voranzutreiben, auf daß des Königs *souveraine franchise* keine Minderung erleide und der Herrscher seinem Krönungseid gemäß für die Ehre und das Wohl seiner Dynastie und des Volkes Sorge⁴). Es ist nicht klar, auf welchen Teil des Krönungseids hier angespielt wird; dem unmittelbaren Zusammenhang nach geht es um die rechtliche Stellung Frankreichs in der Welt, wobei an den Anspruch zu denken wäre: *rex Franciae non recognoscit superiorem in temporalibus nec imperatorem nec papam*⁵). Aber ebenso könnte der Verfasser der Supplik jene Stelle des Eids im Auge gehabt haben, die dem Monarchen das Gebot der Ketzerverfolgung auferlegte.

Was in den beiden Schriften des Dubois sich bloß in Ansätzen abzeichnete, trat mit voller Deutlichkeit ein Vierteljahrhundert später auf der Versammlung von Vincennes hervor. Damals, im Jahre 1329, griff Pierre de Cugnières als Anwalt der Krone die Auswüchse der geistlichen Gerichtsbarkeit an. Den zu erwartenden Einwänden der Kirchenmänner suchte er dadurch zu begegnen, daß er den bestehenden Jurisdiktions-Usus als mißbräuchlich bezeichnete: es handele sich dabei um eine Usurpation, die selbst durch Verjährung nicht zu Recht werden könne; denn Verjährung komme gegenüber dem „Fiscus“ nicht zum Zug, und der König dürfe auf dergleichen gar nicht verzichten, da er durch den

⁴) D u p u y, Histoire du différend d'entre le pape Boniface VIII et Philippes le Bel roy de France (Paris 1655, Neudruck 1963) Preuves S. 218 f.: *Vous, noble Roy sur tous autres Princes, par herege defendeour de la Foy, destruiEUR de bougres, povez et devez, et estes tenus requerre et procurer, que ledit Boniface soit tenus et iugiez pour herege, et punis en la maniere que l'en le pourra et deura, et doit faire emprés sa mort, si que vôte souveraine franchise soit gardée et declairée, et qu'elle ne perisse ne ne [sic!] soit auilée en vostre temps, et si que vous gardiez le serement le quel vous feites en vostre couronnement, l'honneur et le profit de vous et de vos ancesseurs et de vos heirs et de tout vostre pueble.* Vgl. J. R i v i è r e, Le problème de l'église et de l'état au temps de Philippe le Bel (1926) S. 119; M. d e l l e P i a n e, Vecchio e nuove nelle idee politiche di Pietro Dubois (1959) S. 83.

⁵) Zu diesem Satz zuletzt K a n t o r o w i c z, The King's Two Bodies S. 51 Anm. 20; F. C a l a s s o, I glossatori e la teoria della sovranità (*1957); S c h r a m m, König von Frankreich 2, 25.